

Römisch-katholische Kirchgemeinde Uster

Protokoll der 127. Kirchgemeindeversammlung

Datum und Beginn: Dienstag, 2. Juni 2026, 19:00 Uhr
Ort: Pfarreisaal Pfarreizentrum St Andreas, Neuwiesenstr 17a, Uster
Vorsitz: Armin Mühlebach, Präsident
Protokoll: Gabi Blum, Aktuarin

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Mitteilungen des Präsidenten
4. Rechnung 2025
 - 4.1 Abnahme Rechnung 2025
5. Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026-2030
 - 5.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege
 - 5.2 Wahl des Präsidenten der Kirchenpflege
 - 5.3 Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission
 - 5.4 Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission
6. Verabschiedungen
7. Kredit Anschluss der Heizung des Pfarreizentrums Uster an das Fernwärmenetz Uster
 - 7.1 Vorstellung des Projektes
 - 7.2 Bewilligung des Kredites
8. Anfragen gemäss Art. 3 der Kirchgemeindeordnung
9. Mitteilungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Uster sind eingeladen, an dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten zum Traktandum 4.1 sind ab 30. April 2026 auf der Homepage der Kirchgemeinde Uster aufgeschaltet und können nach telefonischer Vereinbarung beim Sekretariat der Kirchgemeinde, Neuwiesenstrasse 17a, 8610 Uster, eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüssung	431
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler	432
3. Mitteilungen des Präsidenten	433
4. Rechnung 2025	434
4.1 Abnahme Rechnung 2025	434
5. Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026-2030	437
5.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege	437
6. Anschluss der Heizungen der Liegenschaften der Kirchgemeinde Uster an das Fernwärmenetz	438
6.1 Vorstellung des Projektes	438
6.2 Bewilligung des Kredites	439
7. Mitteilungen	440
7.1 Mitteilung der Kirchenpflege	440
8. Fortsetzung Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026-2030	441
8.1 Fortsetzung Traktandum 5.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege	441
8.2 Traktandum 5.2 Wahl des Präsidenten der Kirchenpflege	442
8.3 Traktandum 5.3 Wahl der Rechnungsprüfungskommissionsmitglieder (5 Sitze)	442
8.4 Traktandum 5.4 Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission	442
9. Verabschiedungen	443
10. Anfragen gemäss Art. 3 der Kirchgemeindeordnung	443

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst im Namen der Kirchenpflege alle anwesenden Mitglieder der Kirchgemeinde Uster zur 127. Kirchgemeindeversammlung.

Offizielle Entschuldigungen:

- Aurora Schulte (Kandidatin Kirchenpflege-Mitglied)

Traktandenliste

Mit der Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung ist auch die Traktandenliste veröffentlicht worden.

Es sind keine schriftlichen Änderungsanträge eingegangen.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen an der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

Presse

Es sind keine Vertreter der Presse anwesend.

Einladungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind zu dieser Versammlung fristgerecht eingeladen worden.

Veröffentlichung der Einladung und der Traktandenliste:

- Auf der Homepage der Kirchgemeinde unter «Amtliches Publikationsorgan» am 30. April 2026.
- Auf dem Inseratenweg:
 - mit Hinweis im forum Nr. 5 / Erscheinungsdatum Donnerstag, 30. April 2026, mit Querverweisen auf den Seiten der Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil.
- Zusätzlich:

- in den Volketswiler Nachrichten	24.04.2026
- im Anzeiger von Uster	29.04.2026
- in den NAG - Nachrichten von Greifensee	30.04.2026
- Weiter wurde die Information bekannt gemacht durch:
 - rechtzeitiger Auflage der Weisungen in den drei Pfarreien
 - und gleichzeitig auf der Website der KGU ab 30. April 2026

Aktenauflage

Die Unterlagen zum Traktandum 4.1 konnten nach telefonischer Vereinbarung ab 30. April 2026 im Sekretariat der Kirchgemeinde in Uster oder auf der Website der Kirchgemeinde unter "Finanzen" eingesehen werden.

Die Vorsteherschaft dieser Kirchgemeindeversammlung setzt sich zusammen aus:

- dem Präsidenten Armin Mühlebach
- der Aktuarin Gabi Blum
- den zu wählenden Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler dürfen keine Behörden- oder Kommissionsmitglieder sein oder Personen, welche an der Vorbereitung eines Geschäftes mitgewirkt haben.

Es werden folgende Personen für die Wahl vorgeschlagen:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Sektor 1. Reihe bei Fenster inkl. KP: | Laura Modolo |
| 2. Sektor 2. Reihe nach Fenster: | Angela Reist |
| 3. Sektor 3. Reihe nach Fenster: | Martin Biegger |
| 4. Sektor 4. Reihe bei Wand: | Christine Gerig |

Zusätzliche Stimmzähler/innen für die Auszählung der Wahlen

- Rita Fässler
- Thomas Fässler
- Aleksandra Kusibab
- Jakob Widmer

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht, **die Vorgeschlagenen gelten somit als einstimmig gewählt.**

Vorschriften über das Stimm- und Wahlrecht: Massgebend ist Art. 10 der Kirchenordnung der Röm.-kath. Kirche des Kantons Zürich, das Kirchgemeindereglement (§ 10.) und Art. 3 der Kirchgemeindeordnung.

Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde Uster (Politische Gemeinden Uster, Volketswil und Greifensee), welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes, der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Die Mitglieder der Kirchenpflege stimmen mit, der Präsident bei offener Abstimmung nur bei Stimmengleichheit; er hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid; bei geheimer Abstimmung stimmt er mit. Dies hat zur Folge, dass bei Stimmengleichheit die Vorlage als abgelehnt zu betrachten ist.

Feststellung der nicht stimmberechtigten Personen

Es melden sich 11 Personen ohne Stimm- und Wahlrecht.

Diese Personen sind als Zuhörerinnen und Zuhörer an der Versammlung zugelassen. Sie müssen sich der Stimmabgabe enthalten und haben grundsätzlich auch kein Ausspracherecht. Wer aus eigener Betroffenheit in einer Sache dennoch etwas sagen möchte, soll diesen Wunsch anmelden. Im Sinne einer ordnungsgemässen Durchführung der Versammlung sind die Zuhörerinnen und Zuhörer gebeten, sich an diese Bestimmungen zu halten.

Feststellung der stimmberechtigten Personen

- | | |
|--|-------------|
| 1. Sektor 1. Reihe bei Fenster inkl. KP: | 42 Personen |
| 2. Sektor 2. Reihe nach Fenster: | 21 Personen |
| 3. Sektor 3. Reihe nach Fenster: | 33 Personen |
| 4. Sektor 4. Reihe bei Wand: | 21 Personen |

Total **117 Personen**

Die Auszählung hat ergeben, dass 117 stimmberechtigte Personen anwesend sind.
(Es sind keine stimmberechtigten Personen verspätet eingetroffen)

Das absolute Mehr beträgt somit 59.

Das absolute Mehr von 59 Stimmen gilt bei offener Abstimmung, Bei geheimer Abstimmung/Wahl gilt das absolute Mehr gemäss den Vorschriften für geheime Wahlen und Abstimmungen.

3. Mitteilungen des Präsidenten

Der Präsident informiert anhand diverser Folien.

Stellenbesetzungen

- Zurzeit sind nahezu alle Stellen besetzt. Wir erhalten zwar Kündigungen, sind aber immer noch ein attraktiver Arbeitgeber
- Die zukünftigen Pensionierungen machen uns jedoch Sorgen

Kirchenaustritte in der Kirchgemeinde Uster

- Die Austritte sind wieder rückläufig
- Die Kirchgemeinde Uster hat erstmals unter 13'000 Mitglieder
- In der Kirchgemeinde Uster waren 2009 30 % Katholiken, im Jahr 2025 sind es noch 20.8 %. Die Kirchgemeinde Uster liegt leicht über dem kantonalen Durchschnitt.

Kirchliche Handlungen im Kanton Zürich

- Die Taufen, Eheschliessungen und Trauerfeiern nehmen kontinuierlich ab
- Die Firmungen bleiben konstant
- Der Personalbestand nimmt ab

Jahresbericht der Katholischen Kirche im Kanton Zürich

- Der Jahresbericht enthält sehr lesenswerte und interessante Artikel sowie wissenswerte Statistiken

<https://www.zhkath.ch/ueber-uns/publikationen/jahresberichte/jahresbericht-2025>

Der Präsident übergibt der Personalverantwortlichen, Daniela Baumann, das Wort.

Personalmutationen seit der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025:

Grundsätzlich werden bei dieser Gelegenheit nur bereits definitiv bekannte oder erfolgte Eintritte erwähnt.

Austritte:

Markus Frischknecht	Hauswart Volketswil	per 31.05.2026
Annalisa Bruno	Sakristanin Greifensee	per 31.05.2026

Eintritte:

Urs Rüesch	kirchliche Sozialarbeit in Volketswil	per 01.05.2026
Tina Bruno	Sakristanin Greifensee	per 01.05.2026
Martin Wiss	Hauswart Volketswil	per 01.06.2026

Armin Mühlebach dankt allen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit.

4. Rechnung 2025

4.1 Abnahme Rechnung 2025

Patrik Lengacher, Finanzvorsteher orientiert gemäss Weisung und anhand diverser Folien über die Details zur Jahresrechnung 2025.

Rechnung 2025:

- Wurde durch die Kirchenpflege an der Sitzung vom 07.04.2026 abgenommen
- Wurde durch die BDO finanztechnisch kontrolliert
- Wurde durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) finanzpolitisch kontrolliert und am 01.04.2026 abgenommen.
- Wurde mit der Einladung zur KGV am 03.03.2026 veröffentlicht

Ausgangslage und Überblick

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 149'000. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf rund CHF 5.43 Millionen, der Gesamtertrag auf CHF 5.28 Millionen. Der Gesamtaufwand liegt rund CHF 217'000 unter dem Budget von CHF 5.64 Millionen. Mit den anvertrauten Mitteln wurde haushälterisch und verantwortungsbewusst umgegangen. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2025 CHF 6.26 Millionen. Die Kirchgemeinde Uster verfügt somit über eine solide Kapitalbasis.

Steuererträge: ein struktureller Einbruch bei den juristischen Personen

Trotz Kirchenaustritten haben sich die Steuern der natürlichen Personen erfreulich entwickelt. Wir verzeichnen ein Plus von rund 3.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ganz anders die Situation bei den juristischen Personen. Hier sind die Steuererträge gegenüber dem Budget um rund CHF 290'000 und gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 183'000.00 eingebrochen. Wir müssen davon ausgehen, dass sich die Steuererträge der juristischen Personen auf tieferem Niveau einpendeln werden.

Aufwandentwicklung: Personal und Sachkosten

Der Personalaufwand ist mit CHF 3.33 Millionen der grösste Aufwandblock und macht rund 61 % des Gesamtaufwands aus. Im Vergleich zum Budget liegt er gut CHF 45'000 darüber.

Die Personalkosten sind hauptsächlich aufgrund der Umwandlung des externen Hauswirts in ein normales Arbeitsverhältnis gestiegen – demgegenüber steht eine Verminderung der Dienstleistungen Dritter. Daneben gab es kleinere Budgetverschiebungen im Bereich Seelsorge und Katechese.

Beim Sach- und Betriebsaufwand sowie beim Transferaufwand konnten wir gegenüber dem Budget sparen. Verschiedene Massnahmen wurden günstiger realisiert als geplant oder sind in das nächste Jahr verschoben worden. Insgesamt zeigt der Aufwandsbereich: Wir wirtschaften solide und ohne Schönfärberei.

Liegenschaften und Investitionen

Im Januar 2026 wurde mit dem Umbau/Sanierung des Begegnungszentrums Limi Greifensee begonnen – die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten haben massgeblich im Jahr 2025 stattgefunden. Dieses Projekt ist ein wichtiges Signal für die Pfarrei Greifensee und für die gesamte Kirchgemeinde: Wir investieren in die Infrastruktur der Seelsorge.

In Uster wurde die Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach aktiviert. Die Anlage produziert Strom und hat bereits die erste Rückvergütung aus der Einspeisung ins Netz erbracht. Zudem haben wir Vorleistungen von rund CHF 49'000 für den Anschluss an das Fernwärmenetz erbracht.

Bilanz und Finanzkennzahlen

Die Bilanzsumme per Ende 2025 beträgt CHF 8.14 Millionen. Die Finanzierung des Investitionsvorhabens erfolgt teilweise über Fremdmittel: Bei der ZKB wurde ein fester Vorschuss zur Vorfinanzierung der laufenden Bauprojekte von momentan CHF 1.2 Millionen aufgenommen. Zu beachten sind die erhöhten Steuerforderungen, die sich auf CHF 2.05 Millionen belaufen. Diese sind nicht liquiditätswirksam und ein wichtiger Grund für die verschlechterte Liquiditätssituation per Jahresende. Ein beachtlicher Teil ist seit Ende 2025 bezahlt worden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 9 %.

Zusammenfassung

Das Jahr 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 149'247. Dieser ist im Wesentlichen auf den strukturellen Steuereinbruch bei den juristischen Personen infolge der STAF-Reform zurückzuführen. Der Aufwand lag unter Budget, das Eigenkapital ist stark, und wir investieren in die Zukunft unserer Kirchgemeinde.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 149'000 zu genehmigen.

Der Finanzvorsteher dankt der Rechnungsprüfungskommission für die sorgfältige Prüfung und den Anwesenden für das Interesse an den Finanzen der Kirchgemeinde.

Der Präsident verdankt die Ausführungen des Finanzvorstehers.

Armin Mühlebach fragt an, ob das Wort aus der Versammlung verlangt wird.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident übergibt der RPK das Wort zur Rechnung 2025.

Jean-Philippe Pinto (Präsident RPK) dankt dem Finanzvorsteher für die detaillierten Ausführungen. Es gibt hierzu nichts Weiteres zu sagen. Trotzdem möchte der Präsident der RPK ein paar Bemerkungen machen.

Der Rechnungsabschluss fiel schlechter aus als budgetiert, und es konnte kein Ertragsüberschuss erzielt werden. Vor dem Hintergrund der finanziellen Entwicklung und der Abhängigkeit von einer einzelnen juristischen Person sind strategische Überlegungen für die Zukunft erforderlich. Dabei sollen auch Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden geprüft werden.

Der Präsident verdankt die Ausführungen des RPK-Präsidenten und fragt die Versammlung, ob es Fragen gibt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Armin Mühlebach dankt der RPK für die Prüfung der Rechnung 2025 sowie auch bei der BDO für finanztechnische Kontrolle. Erfreulich zu erwähnen ist, dass es von der BDO aufgrund der finanztechnischen Kontrolle in den letzten vier Jahren keine Beanstandungen gegeben hat. Der Dank gilt insbesondere Olivia Joos (Leitung Finanzen im Sekretariat der Kirchgemeinde Uster). Olivia Joos wird mit Applaus verdankt.

Kath. Kirchgemeinde Uster

Jahresrechnung 2025

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Uster in der von der Kirchenpflege am 03.03.2026 beschlossenen Fassung geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	5'425'597.77
	Gesamtertrag	CHF	5'276'350.56
	Aufwandüberschuss	CHF	149'247.21
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	296'986.45
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	17'065.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	279'921.45
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	8'143'912.57

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet.
Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 6'262'964.12.

- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Uster finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der Prüfstelle zur finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Uster entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

8610 Uster, 01.04.2026

Rechnungsprüfungskommission Kirchgemeinde Uster


Jean-Philippe Pinto
Präsident


Urs Hermann
Aktuar

Der Präsident der RPK empfiehlt die Rechnung 2025 zur Annahme und dankt allen, welche zur erfolgreichen Rechnung beigetragen haben.

Kath. Kirchgemeinde Uster

Jahresrechnung 2025

Antrag der Kirchenpflege

- Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Uster geprüft und für richtig befunden.
- Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Uster weist folgende Eckdaten aus:

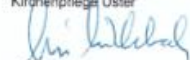
Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	5'425'597.77
	Gesamtertrag	CHF	5'276'350.56
	Aufwandüberschuss	CHF	149'247.21
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	296'986.45
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	17'065.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	279'921.45
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	8'143'912.57

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet.
Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 6'262'964.12.

- Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Uster zu genehmigen.

8610 Uster, 03.03.2026

Kirchenpflege Uster


Armin Mühlebach
Präsident


Patrik Lengacher
Finanzvorstand

Der Präsident, Armin Mühlebach, bittet nun um Abnahme der Jahresrechnung 2025.

Die Jahresrechnung wird mit 1 Enthaltung und 116 Ja-Stimmen angenommen.

Die Kirchenpflege dankt für das Vertrauen.

Armin Mühlebach dankt allen, die mit den Finanzen zu tun haben, für die sorgfältige und gewissenhafte Arbeit.

5. Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026-2030

5.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:
(in alphabetischer Reihenfolge)

Blum Gabi	bisher
Lengacher Patrik	bisher
Mehr Marc	bisher
Mühlebach Armin	bisher
Lis Lentini Bibianna	neu
Reist Werner	bisher
Roth Fermo	bisher
Schulte Aurora	neu
Solèr Francesca	bisher
Von Rotz Laurent	bisher

Der Präsident fragt die Kirchgemeindemitglieder, ob sich jemand spontan noch zur Wahl stellen möchte.

Andrea Zaugg meldet sich und stellt sich zur Wahl.

Die Kandidatenliste liegt auf den Tischen auf. Andrea Zaugg wird via Beamer als Kandidatin aufgeführt.

Armin Mühlebach bittet die Kandidierenden, sich kurz vorzustellen und ihre Motivation für die Kandidatur als Mitglied der Kirchenpflege darzulegen. Da Aurora Schulte aufgrund eines Seminars verhindert ist, stellt sie sich mittels Videobotschaft vor. Anschliessend gibt Armin Mühlebach den Kirchgemeindemitgliedern Gelegenheit, Fragen an die Kandidierenden zu stellen.

Fredi Rechsteiner ergreift das Wort und hinterfragt die Kandidatur von Frau Zaugg. Er verweist auf die bereits bestehende, aus seiner Sicht belastete Beziehung von Frau Zaugg zur Stiftung der Kirche St. Andreas, der Pfarreileitung und der Kirchenpflege.

Frau Zaugg fordert den Präsidenten auf, Herrn Rechsteiner das Wort zu entziehen, da es sich bei seinen Äusserungen um persönliche Angriffe handle. Armin Mühlebach erwähnt, dass jeder das Recht hat, Fragen an die Kandidaten zu richten oder Hinweise anzubringen. Er bittet Herrn Rechsteiner jedoch auch, seine Ausführungen zu beenden.

Auf Nachfrage des Präsidenten hin, verzichtet Frau Zaugg auf die Äusserungen von Fredi Rechsteiner zu antworten.

Corina Segmüller, Katechetin Pfarrei Uster, fragt, ob Frau Lentini genug Zeit hat in der Kirchenpflege mitzuwirken.

Auf die Frage nach dem zeitlichen Aufwand erklärt Frau Lentini, dass sie selbständig erwerbstätig sei und sich ihre Zeit entsprechend einteilen könne. Sie sei überzeugt, die für das Amt erforderlichen Ressourcen aufbringen zu können.

Der Präsident ergänzt, dass er mit beiden offiziell Kandidierenden Gespräche geführt und sie auf den zu erwartenden Zeitaufwand hingewiesen habe.

Anschliessend werden die Kirchgemeindemitglieder über das Wahlverfahren informiert. Die Wahlzettel sind mit Nummer, Name und Vorname der Kandidierenden auszufüllen und in die von den Stimmzählenden bereitgehaltenen Urnen einzuwerfen. Für den ersten und zweiten Wahlgang gilt das absolute Mehr.

Vorgezogenes Traktandum, bis die Stimmen ausgezählt sind.

6. Anschluss der Heizungen der Liegenschaften der Kirchgemeinde Uster an das Fernwärmenetz

6.1 Vorstellung des Projektes

Ausgangslage

Das Fernwärmenetz in den Bereichen Neuwiesenstrasse und Josefstrasse befindet sich derzeit im Aufbau. Die Kirchenpflege erwägt diese moderne Form des Heizens zu nutzen und die veralteten Gas-, bzw. Gas-/Ölheizungen in allen von der KGU betreuten Liegenschaften zu ersetzen. Grund dafür sind einerseits die kaum mehr möglichen Reparaturen an den bestehenden Heizanlagen und andererseits ökologische Überlegungen.

Erwägungen

Die Gasheizungen werden entfernt und durch Wärmetauscher ersetzt. Dafür sind Anpassungen in den Bereichen Elektrik, Sanitär und Gasrückbau erforderlich. Die günstigsten Angebote wurden für den Vergabeantrag ausgewählt. Es erhalten zwei verschiedene Unternehmen die Zuschläge. Kostenfolge:

Neuwiesenstrasse 19	CHF	17'000
Neuwiesenstrasse 17 / 17a	CHF	62'000
Neuwiesenstrasse 15	CHF	16'500
Josefstrasse 2	CHF	16'500
Reserve / Unvorhergesehenes	CHF	8'000
Total	CHF	120'000

Kostenfolge

Die gesamte Investition beträgt CHF 170'000 (inkl. Vorleistung Anschluss an das Fernwärmenetz, Investitionsrechnung 2025 als gebundene Ausgaben deklariert.)

Kostenfolge für die Erfolgsrechnung (jährlich)

Abschreibungen: Anschaffungskosten CHF 170'000: 20 Jahre Nutzungsdauer = CHF 8'500.

Kapitalkosten: CHF 170'000 zu 1 % = CHF 1'700

Total jährliche Belastung der Erfolgsrechnung CHF 10'200

6.2 Bewilligung des Kredites

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt die bestehenden Wärmeerzeuger in den Häusern Neuwiesenstrasse 17, 19 und 15 sowie Josefstrasse 2 durch Wärmetauscher mit Anschluss an das Fernwärmenetz Uster zu ersetzen.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 120'000 und werden zulasten der Investitionsrechnung 2026 belastet. Die Aufträge werden gemäss den vorliegenden Offerten vergeben. Die Ausgaben werden auf Grund der Dringlichkeit und der fehlenden Alternative als gebunden deklariert.

Schlusswort

Mit dieser Massnahme wird ein wesentlicher Schritt in Richtung einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung der Liegenschaften des Pfarreizentrums der Kirchgemeinde Uster gemacht.

Aufgrund der vorgezogenen Anschlussplanung der Stadt Uster (ursprünglich ab 2027 vorgesehen) musste die Kirchenpflege für dieses Projekt nicht budgetierte Ausgaben als gebundene Ausgaben ad hoc bewilligen.

Der Präsident fragt, ob es aus der Versammlung Fragen zu den Ausführungen von Laurent von Rotz gibt.

Stefan Eberitzsch möchte wissen, ob es hierzu eine Stellungnahme der Umweltkommission gibt. Laurent von Rotz teilt mit, dass es diese gibt und dass die UWK den Anschluss der Heizungen der Liegenschaften an das Fernwärmenetz befürwortet, weil dadurch der CO₂-Fussabdruck gesenkt werden kann. Das Spital Uster hat eine Holzschnitzelheizung, welche das Holz aus Uster bezieht.

Der Präsident dankt dem Liegenschaftsverantwortlichen und der UWK und freut sich, dass wir hachhaltig denken, damit wir unsere gesetzten Ziele erreichen.

Jean-Philippe Pinto erwähnt, dass die RPK den Antrag unterstützt. Armin Mühlebach dankt dafür.

Die Abstimmung erfolgt, sobald die Stimmzähler wieder im Raum sind.

Informationen zur Limi-Sanierung

Laurent von Rotz informiert zu den Renovationsarbeiten der Limi. Die Arbeiten kommen sehr gut voran. Die Baukommission verfolgt den Fortschritt gemeinsam mit dem Architekten laufend und mit grosser Aufmerksamkeit.

Die Farbgestaltung verschiedener Bauteile (insbesondere Fensterrahmen, Brüstungen und Türen) konnte in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege geklärt und genehmigt werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die weitere Planung erreicht.

Zurzeit wird das Leuchtenkonzept sowie die Planung der Unterhaltungselektronik (Beamer, Soundanlage und Anschlüsse) bearbeitet. Zudem stehen noch Entscheide zum Mobiliar der sanierten Räume an.

Die KP hat an ihrer Mai-Sitzung die Freigabe von CHF 40'000 aus den Baureserven beschlossen. Grund dafür sind zusätzliche Anforderungen der Denkmalpflege bei den Fenstern, welche Mehrkosten von über CHF 70'000 verursachen. Diese waren im Voraus nicht absehbar, da die

detaillierten Vorgaben der Denkmalpflege erst während der Ausführungsplanung festgelegt werden.

Trotz dieser Mehrkosten liegt das Sanierungsprojekt weiterhin mehrere Zehntausend Franken unter dem bewilligten Projektkredit von CHF 2,5 Mio. Die Arbeiten verlaufen planmässig, wichtige konzeptionelle Fragen konnten geklärt werden und das Projekt befindet sich finanziell weiterhin auf Kurs.

7. Mitteilungen

7.1 Mitteilung der Kirchenpflege

Würdigung der Arbeiten

Armin Mühlebach würdigt die sehr gute Arbeit aller Angestellten. Vielen herzlichen Dank auch allen Freiwilligen, welche sich in den Pfarreien einsetzen. Das Leben und Wirken in unseren drei Pfarreien wäre ohne die engagierten Mitarbeitenden und die vielen Freiwilligen nicht möglich.

Strategische Ausrichtung der Kirchenpflege

In der Kirchenpflege denken wir an die Zukunft und handeln strategisch. Wir überlassen den Pfarreien die operative Führung und geben Ihnen die Mittel dazu.

Sanierung Limi

Es freut uns, dass die Limi-Sanierung vorwärtskommt, dass wir uns im budgetierten Rahmen bewegen und dass der Zeitplan eingehalten wird.

UWK – Rezertifizierung Grüner Güggel

Die Rezertifizierung ist gelungen. Das Label wurde mit viel Aufwand wieder erarbeitet. Die Kirchenpflege ist sehr froh und dankbar dafür.

Informationen aus der Synode

Aufgrund der vielen Traktanden wurde beschlossen, dass es erst an der Dezember-Sitzung wieder Informationen aus der Synode gibt. Als Vorinformation: Im Jahr 2027 gibt es wieder Wahlen, welche einige Vorbereitungen fordern.

Der Präsident fragt an, ob es Fragen aus der Versammlung gibt.

Urs Solèr ergreift das Wort und erwähnt, dass die Limi ein Objekt von öffentlichem Interesse ist. Er möchte deshalb wissen, ob sich die Denkmalpflege an den Mehrkosten von CHF 70'000 beteiligt, welche aufgrund ihrer Vorgaben entstehen.

Laurent von Rotz erklärt, dass kirchliche Gebäude zur öffentlichen Hand zählen und deshalb von der Denkmalpflege keine Subventionen erhalten.

Die Auszählung der Wahlzettel ist noch nicht beendet, deshalb nimmt Francesca Solèr die Gelegenheit und gratuliert Armin Mühlebach im Namen der ganzen Kirchenpflege zu seinem runden Geburtstag und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Armin Mühlebach wiederum überreicht Caroline Schrag (Mitarbeiterin Kirchenpflege-Sekretariat) zu ihrem morgigen runden Geburtstag einen Blumenstrauß.

8. Fortsetzung Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026-2030

8.1 Fortsetzung Traktandum 5.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege

1. Wahlgang:

Wahlzettel gesamthaft verteilt	117
Nicht abgegebene Wahlzettel	2
Ungültige Wahlzettel	1
Gültige Wahlzettel	114

Das absolute Mehr beträgt 58 Stimmen.

Im 1. Wahlgang gewählt wurden:

Patrik Lengacher	bisher	110	gewählt
Werner Reist	bisher	103	gewählt
Bibianna Lis Lentini	neu	99	gewählt
Marc Mehr	bisher	96	gewählt
Francesca Solèr	bisher	95	gewählt
Gabi Blum	bisher	92	gewählt
Laurent von Rotz	bisher	87	gewählt
Aurora Schulte	neu	78	gewählt
Armin Mühlebach	bisher	76	2. Wahlgang notwendig
Fermo Roth	bisher	76	2. Wahlgang notwendig
Andrea Zaugg		9	Absolutes Mehr wurde nicht erreicht

2. Wahlgang

Wahlzettel gesamthaft verteilt	117
Nicht abgegebene Wahlzettel	3
leere Wahlzettel	3
Gültige Wahlzettel	111

Das absolute Mehr beträgt 56 Stimmen.

Armin Mühlebach	bisher	78	gewählt
Fermo Roth	bisher	32	nicht gewählt

Der Präsident erklärt, dass die Annahme der Wahl direkt an der Kirchgemeindeversammlung oder innerhalb von 5 Tagen erklärt werden muss.

Der Präsident fragt alle gewählten und anwesenden Kirchenpflege-Mitglieder der Reihe nach, ob sie die Wahl annehmen möchten. Alle erklären die Wahl anzunehmen.
Aurora Schulte wird schriftlich angefragt.

Bibianna Lis Lentini dankt allen für das Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenpflege-Mitgliedern. Sie wird mit Applaus in der Kirchenpflege willkommen geheissen.

8.2 Traktandum 5.2 Wahl des Präsidenten der Kirchenpflege

Armin Mühlebach fragt die Gemeinde, ob die Wahl offen oder geheim stattfinden soll. Sollte eine geheime Wahl gewünscht werden, müssten $\frac{1}{4}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies wünschen.

Armin Mühlebach fragt, ob sich jemand anderes aus der neu gewählten Kirchenpflege als Präsident wählen lassen möchte.

Daniela Baumann als Vizepräsidentin leitet mit offener Wahl die Wahl des Präsidenten.

Die Wahl von Armin Mühlebach zum Präsidenten der Kirchenpflege wird mit 83 ja-Stimmen und 18 nein-Stimmen angenommen.

Armin Mühlebach bedankt sich und erklärt die Annahme der Wahl.

8.3 Traktandum 5.3 Wahl der Rechnungsprüfungskommissionsmitglieder (5 Sitze)

Sämtliche fünf Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl

- Donzé Roger
- Hermann Urs
- Hug Bruno
- Pinto Jean-Philippe
- Züger Othmar

Der Präsident fragt, ob gewünscht wird, dass sich die Herren kurz vorstellen.
Das wird nicht gewünscht.

Der Präsident fragt, ob es Vorschläge aus der Versammlung gibt.
Dem ist nicht so.

Der Präsident fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht wird.
Dem ist nicht so.

Sämtliche RPK-Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident fragt an, ob die gewählten RPK-Mitglieder ihre Wahl annehmen wollen.

Die gewählten RPK-Mitglieder nehmen ihre Wahl an.

8.4 Traktandum 5.4 Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Einziger Kandidat für das Präsidium der RPK ist Jean-Philippe Pinto.

Jean-Philippe Pinto wird einstimmig als Präsident der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Jean-Philippe Pinto dankt für die Wahl und erwähnt, dass er die Arbeit sehr gerne auch in den nächsten vier Jahren macht, möchte jedoch gerne auch Frauen motivieren, sich das nächste Mal in die RPK wählen zu lassen.

9. Verabschiedungen

Armin Mühlebach verabschiedet Daniela Baumann aus der Kirchenpflege. In ihrer Funktion als Personalverantwortliche hat sie in den letzten 16 Jahren unglaublich viel geleistet. Wir lassen sie sehr ungern ziehen, gönnen ihr aber natürlich die viele Freizeit, welche sie nun haben wird.

Armin dankt Daniela mit 7 Rosen:

- 1 Rose für ihre Verlässlichkeit
- 1 Rose für ihre Empathie
- 1 Rose für ihr Pflichtbewusstsein
- 1 Rose für ihre Beharrlichkeit
- 1 Rose für ihre Verfügbarkeit
- 1 Rose für ihre Kompetenz
- 1 Rose aus Dankbarkeit

Innerhalb der Kirchenpflege wird Daniela Baumann an der nächsten Kirchenpflege-Sitzung noch separat verabschiedet.

Daniela Baumann dankt für die netten Worte und die gute Zusammenarbeit mit all den Mitarbeitern und der Kirchenpflege. Sie wird mit viel Applaus verabschiedet.

Der Präsident hat nicht damit gerechnet, dass auch Fermo Roth verabschiedet werden muss. Diese Verabschiedung folgt ebenfalls separat an der nächsten Kirchenpflege-Sitzung.

10. Anfragen gemäss Art. 3 der Kirchgemeindeordnung

Es sind keine Anfragen nach Art 3 der KGO eingegangen.

Abschied

Der Präsident, Armin Mühlebach fragt die Versammlung an, ob Einwände gegen die Verhandlungsführung anzubringen sind.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident informiert, dass gegen die vorgenannten Beschlüsse, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Florastrasse 1, 8008 Zürich schriftlich Rekurs erhoben werden kann:

- Wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung (Stimmrechtsbeschwerde) innert fünf Tagen
- Im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen
- Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung ist vom Präsidenten und der Protokollführerin zu unterzeichnen. Anschliessend liegt es im Sekretariat der Kirchenpflege zur Einsicht bereit und kann auch auf der Homepage eingesehen werden. Die Kirchenpflege nimmt das Protokoll an ihrer nächsten Sitzung ab.

Armin Mühlebach bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege für Ihren Einsatz für die Kirchgemeinde Uster.

Der Präsident schliesst die Versammlung und dankt allen Kirchgemeinde-Mitgliedern für das Vertrauen und die aktive Teilnahme an dieser Kirchgemeindeversammlung.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 8. Dezember 2026 um 19.30 Uhr statt. Die Versammlung wird im Pfarrsaal St. Andreas in Uster durchgeführt.

Nun lädt die Kirchenpflege alle herzlich zum Apéro ein. Wir wünschen allen schöne und erholsamen Sommertage.

Ende der Kirchgemeindeversammlung: 22:10 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Armin Mühlebach

Gabi Blum